



ICT-Richtlinien

für Benutzer mit persönlichem Useraccount im Pädagogischen Netzwerk und für den Bezug von edubs-Basisdiensten (z. B. Mail, Microsoft 365)

1. Geltungsbereich

Die nachfolgenden ICT-Richtlinien gelten für alle Informatikmittel (Hard- und Software, W-LAN und Intranet sowie Onlinedienste) der AGS und von Dritten, zu welchen Mitarbeitende, Lehrpersonen, Studierende und Lernende der AGS Zugang haben, sofern nicht in Einzelfällen besondere Vorschriften erlassen werden. Diese Richtlinien ersetzen per 11. Mai 2021 alle bisher existenten, schriftlichen oder mündlichen Regelungen für denselben Geltungsbereich. Dieses Papier ist im Zusammenhang mit dem Arbeits- resp. Ausbildungsverhältnis verbindlich.

2. Allgemeine Grundsätze

2.1 Zweckmässige Nutzung

Die AGS stellt den Mitarbeitenden, den Lehrpersonen, den Studierenden und den Lernenden verschiedene Informatikmittel für die zweckmässige Nutzung zur Verfügung, und zwar ausschliesslich im Rahmen der zugewiesenen Aufgabengebiete.

Unzulässig ist jede Art der Verwendung von Informatikmitteln, welche die AGS oder Dritte direkt oder indirekt schädigt oder schädigen könnte. Dazu gehören namentlich der Zugriff auf private oder urheberrechtlich geschützte Dokumente sowie Sicherheitsexperimente und Missbräuche jeglicher Art (z. B. "Hacking") an Informatiksystemen der AGS und Dritten. Insbesondere dürfen die erlaubten Online-Dienste (z.B. Internet) nur zu Unterrichtszwecken benutzt werden.

Die Nutzungseinschränkungen durch das Vorhandensein von Jugendschutzfiltersoftware der AGS sind zu akzeptieren. Der Versuch, die technischen Filtersperren zu umgehen, ist nicht erlaubt.

2.2 Bring Your Own Device (BYOD)

Werden persönliche Geräte (Devices) via Remote-Zugang für schulische Aufgaben eingesetzt, wird von den Mitarbeitenden, den Lehrpersonen, den Studierenden und den Lernenden ein hohes Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit dem eigenen Gerät verlangt. Das eigene Device darf während der Arbeitszeit resp. während der Unterrichtszeit nur für Aufgaben, die in einem Zusammenhang mit dem Berufsauftrag und/oder dem Unterricht stehen, genutzt werden.

Das Gerät der eigenen Wahl entspricht den vorgegebenen Minimalanforderungen seitens der Schule. Die Informatikbenutzerinnen und -benutzer sind für den einwandfreien Betrieb ihres Devices selbst verantwortlich. Sie sorgen dafür, dass ihr Gerät immer über genügend Batterieleistung verfügt. Sie stellen sicher, dass das Betriebssystem und die bordeigenen Programme ihres Gerätes (z.B. Browser) auf dem neuesten Stand sind. Sie sind gegenüber Schäden an ihrem Gerät und bei Diebstahl von ihrem Gerät selbst verantwortlich. Die AGS lehnt diesbezüglich jegliche Verantwortung und Haftung ab.

Da die Geräte auch für private Zwecke zum Einsatz kommen, sind die damit verbundenen Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen. Insbesondere ist die Installation eines Antivirus-Programms Pflicht. Die AGS übernimmt keine Haftung für die Datensicherheit des privat genutzten Gerätes.

2.3 Benutzeridentifikation

Zugangsberechtigungen zu Servern und/oder Datennetzen beschränken sich auf eine bestimmte Person und sind nicht übertragbar. Die Weitergabe von Passwörtern an Dritte ist untersagt. Die verfügbaren Schutzmassnahmen (namentlich Passwörter sowie SecurID-Karten) sind konsequent einzusetzen. Für alle Schutzmassnahmen besteht eine erhöhte Sorgfaltspflicht; so dürfen z.B. Passwörter nicht durch fahrlässigen Umgang Dritten zugänglich gemacht werden. Sie tragen für alle Handlungen - auch für Handlungen Dritter, welche unter Ihrem Benutzernamen getätigt werden - die volle Verantwortung. Das Ausprobieren und die Benutzung fremder Identifikationsmittel sind verboten.

2.4 Sorgfaltspflicht

Die Informatikbenutzerinnen und -benutzer tragen persönlich die Verantwortung für den zweckentsprechenden Umgang mit allen eingesetzten Informatikmitteln und Dokumenten.

Die Lehrpersonen erhalten im Rahmen ihres Unterrichts die Leserechte zu den Daten der Studierenden und der Lernenden.

Die Informatikbenutzerinnen und -benutzer halten technische Vorschriften und Normen ein und führen angemessene Sicherheitsmassnahmen zum Schutz eigener und fremder Interessen konsequent durch (z. B. Prüfung auf Viren).

Bei Insellösungen, welche nicht am zentralen Netzwerk angeschlossen sind, ist die jeweilige Person selbst für die Datensicherung verantwortlich.

2.5 Bearbeitung und Speicherung von Daten

Im Pädagogischen Netzwerk oder in edubs-Basisdiensten (z. B. Mail, Microsoft 365) werden nur Daten bearbeitet und gespeichert, die in einem Zusammenhang mit dem Berufsauftrag und/oder dem Unterricht stehen. Damit werden schulische von privaten Daten getrennt.

2.6 Installation von Software/Lizenzregelung

Die Installation von Programmen im Pädagogischen Netzwerk hat ausschliesslich durch die IT der AGS zu erfolgen. Diese hat sowohl bei der Installation als auch bei der Weitergabe der Software den entsprechenden rechtlichen Bestimmungen und Vereinbarungen wie Urheber-, Lizenz- oder anderen Rechten, Rechnung zu tragen.

2.7 Externe Verbindungen

Der Datenverkehr mit den erlaubten Online-Diensten darf nur über die von der IT der AGS bereitgestellten Verbindungen stattfinden. Die Nutzung von Modems, die nicht von der IT der AGS installiert worden sind, ist verboten (ausgenommen sind berufsspezifische Installationen in Absprache mit der Schulleitung).

2.8 Veröffentlichungen/Publikationen

Veröffentlichungen in elektronischen Medien unter Benutzung der Informatikmittel der AGS sind als persönliche Meinungsäusserungen zu kennzeichnen und mit dem Namen und der Privatadresse der Autorin/des Autors zu versehen. Da solche Veröffentlichungen mit der AGS in Verbindung gebracht werden können, müssen diese moralisch und ethisch vertretbar sein. Die Verbreitung von Materialien oder Informationen, welche den Ruf der AGS schädigen könnten, sind ausdrücklich untersagt.

2.9 Web 2.0-Dienste (z.B. Twitter, YouTube, Facebook, Weblogs ...)

Der Zugang zu nicht Passwort geschützten Web 2.0-Diensten mittels Online-Diensten der AGS ist im Rahmen des Unterrichts nur mit ausdrücklicher Zustimmung der jeweiligen Lehrperson zulässig.

Öffentlichkeitsauftritte von Teilen der Schule oder Veröffentlichungen im Rahmen des Unterrichts bei nicht Passwort geschützten Web 2.0-Diensten (z.B. Online-Lerntagebücher) bedürfen einer Erlaubnis der Schulleitung der AGS.

Werden privat Web 2.0-Dienste benutzt, dürfen keine Angaben veröffentlicht werden, sowohl in Texten wie auch nicht mittels Fotos, mit denen in irgendeiner Form eine Verbindung zur AGS, zu Angestellten der AGS noch zu Studierenden oder Lernenden der AGS hergestellt werden kann. Sobald das private Profil einen Hinweis auf die AGS enthält, gelten die Aktivitäten der Privatperson nicht mehr als rein privat.

Wenn Mitarbeitende oder Lehrpersonen ihre berufliche Funktion beim Kanton nennen, dürfen sich diese auf öffentlichen Plattformen nur im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben äussern.

2.10 Meldepflicht

Alle sicherheitsrelevanten Ereignisse, wie z. B. unerklärliches Systemverhalten, Verlust oder Veränderung von Daten und Programmen, Verfügbarkeit nicht explizit freigegebener Dienste, Verdacht auf Missbrauch, etc. sind sofort der zuständigen Lehrperson resp. der/dem Vorgesetzten oder dem Leiter der IT der AGS zu melden. Eigene Aufklärungsversuche sind unbedingt zu unterlassen.

3. Missbräuche und Zuwiderhandlungen

Die IT der AGS kontrolliert im Auftrag der Schulleitung die Einhaltung der Vorschriften. Die AGS behält sich das Recht vor, nicht personenbezogene Kontrollen vorzunehmen. Personenbezogene Kontrollen werden vorangekündigt.

Bei Verdacht auf Verstoss werden unverzüglich entsprechende Gegenmassnahmen eingeleitet. Die Schulleitung der AGS resp. die zuständige Lehrperson wird über den Missbrauch informiert.

Bei Zuwiderhandlung behält sich die Direktion der AGS vor, rechtliche Massnahmen zu ergreifen.

Für die Schulleitung der AGS

D. Mouttet, Direktor AGS

Basel, 11. Mai 2021